

eps arbeitet in
enger Kooperation mit
den Lehrkräften.

engagiert plus für Schulen

engagiert plus für Schulen

Engagement plus Erfahrung plus Begleitung

Wir informieren Sie gerne

Auf der Basis von Compassion und HDP

Win-Win Effekt für...

... die Schule:

- Neue Arrangements für soziales Lernen
- Bereicherung des Unterrichts
- Methodenvielfalt
- Förderung und Stärkung der Klassengemeinschaft
- Erweiterung und Veränderung des Weltbildes von Schülerinnen und Schülern
- Zertifizierung des geleisteten Schülerengagements
- Praktische Vermittlung von Schlüsselqualifikationen

... die Einrichtungen:

- Ansprechen einer neuen Öffentlichkeit
- Kontaktbörse zu potentielltem Nachwuchs
- Bereicherung des Einrichtungalltags durch den Charme der Jugend
- Zusätzliche Angebote für das eigene Klientel

Wenn Sie Interesse an unserem Angebot gefunden haben und Ihren Schülerinnen und Schülern eine Beteiligung bei eps anbieten möchten, nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Gerne informieren wir Sie über eine konkrete Zusammenarbeit und zeigen Ihnen Möglichkeiten auf, wie sich Ihre Schulklasse engagieren kann.

Soziales Lernen in der Diakonie engagiert plus für Schulen - eps

engagiert plus für Schulen

Diakonisches Werk Baden
Vorholzstraße 3-5
76137 Karlsruhe

Ihr Ansprechpartner

Christoph Dammann
Tel: (0721) 93 49-351
Fax: (0721) 93 49-202
dammann@diakonie-baden.de

Internet

www.engagiert-plus.de


WIR INFORMIEREN
SIE GERNE UND
STEHEN IHNEN
FÜR FRAGEN ZUR
VERFÜGUNG.



engagiert plus
Dem Leben begegnen

Gestaltung: triolog, freiburg

engagiert plus für Schulen
ist ein Gemeinschaftsprojekt
von Caritas und Diakonie Baden.



Neues erleben

Soziale Kompetenz gewinnen

Weltbild erweitern





„Durch eps haben wir tieferen Einblick in unsere Gesellschaft bekommen“

engagiert plus für Schulen

Jugend heute

Der Erlebnisraum für junge Menschen hat sich verändert. Sie leben in Zwei-Generationen-Familien mit häufig alleinerziehenden Eltern. Sie erfahren, dass Lebensrisiken professionell versorgt werden. Die Gruppe der Gleichaltrigen ist für sie zur wichtigsten Bezugsquelle ihrer eigenen Erfahrungen geworden und ihre Vorstellungen von Realität werden geprägt durch virtuelle Personen aus den Medien - jung, cool, erfolgreich, ein einträglicher Job, verliebt und glücklich - so soll es immer sein.

Für die Schattenseiten bleiben die Talkshows am Nachmittag, sie suggerieren Einblicke in Grenzbereiche des Leben, ohne die Jugendlichen selbst zu beteiligen.

Diese Tendenz zur Einseitigkeit bietet der Entwicklung individueller Kriterien für ein sozialverpflichtetes Handeln wenig Unterstützung.

engagiert plus – ein Angebot für Schulen

An diesen begrenzten Erfahrungen will eps ansetzen: Unser Unterrichtsprojekt hat das Ziel, über den Kontakt zu Menschen in anderen Lebenssituationen das Weltbild der Schülerinnen und Schüler zu erweitern und ihre sozialen Kompetenzen zu fördern.

Sie sollen die unterschiedlichen Seiten des Lebens kennen lernen und aus den Begegnungen ein gestärktes Selbstbewusstsein entwickeln. Es soll ihnen helfen, sich in neuen sozialen Feldern sicherer bewegen zu können.



„Mit der Beteiligung bei eps habe ich viel gelernt, zum Beispiel den Umgang mit Obdachlosen.“

Wir bieten den Schulen die Auswahl und Vermittlung von Praktikumsplätzen für die sozialen Einsätze von Schülerinnen und Schülern. Diese Praktika sind so ausgewählt, dass sie - unter Wahrung des Respekts gegenüber den Klienten - all das bieten, worauf Jugendliche Wert legen: Neue Kontakte und Erlebnisse, unmittelbares Lernen im Prozess, Spaß und Abwechslung.

Die neuen Bildungspläne messen der Förderung sozialer Kompetenzen einen verbindlichen Stellenwert zu. Eine Partnerschaft mit eps bietet den beteiligten Schulen bei Entwicklung und Durchführung entsprechender Projekte vielfältige Unterstützung und Planungssicherheit.

eps arbeitet eng mit Compassion und dem Heidelberger Diakonieverbund (HDP) zusammen.



„Das Angebot eps hat unseren Unterricht durch echten Lebensbezug bereichert.“

Am Leben lernen

Unser Angebot

Service für Schulen:

- Auswahl und Vermittlung von Einsatzstellen in ausgewählten sozialen Einrichtungen
- Fachcurricula
- Unterrichtsmaterialien
- Einsatzbegleitung
- Unterstützung bei Auswertung der Praxiseinsätze
- Datenbank von eps
- Kontakt zu Pädagogen mit Erfahrungen in Sozialprojekten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Auswertung des Prozesses

Service für Einrichtungen:

- Unterstützung bei der Auswahl von Praxisfeldern
- Anleitung für die Einsatzbegleitung
- Kontaktvermittlung zwischen Schülern und Einrichtungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Datenbank von eps

Begegnung und Veränderung

In den eps Projekten erfahren Schülerinnen und Schüler, dass zum Alter sowohl Zufriedenheit wie auch Resignation gehören können. Sie erkennen, dass Behinderungen oder Krankheiten Teil des Lebens sind und lernen Obdachlose kennen, die früher in Familie mit Frau und Kindern gelebt haben.

Begegnungen mit diesen und anderen Menschen in bisher unbekanntem Lebenslagen können Vorurteile korrigieren und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern überraschende Erkenntnisse über sich und die soziale Welt vermitteln.

Unterricht und Einsatzfelder

Die Praxiseinsätze finden im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, bei alten, suchtkranken und wohnungslosen Menschen bzw. bei Menschen mit Behinderungen statt.

Nach dem eps-Modell lassen sich im Unterricht Themen wie moralisch geleitetes Verhalten, die eigene Haltung zur Sozialverpflichtung und die gesellschaftliche Auseinandersetzung um die Kosten des sozialen Sektors mit den Schülererfahrungen aus den Praxiseinsätzen verbinden.

eps besteht aus einem theoretischen Vorlauf, einer ein- bis zweiwöchigen oder schuljahresbegleitenden Praxisphase und einer Nachbearbeitung im Unterricht. Diese Bearbeitung kann für einen optionalen Projektbaustein genutzt werden: Erfahrene Schülerinnen und Schüler können Coaching-Teams bilden und die sozialen Einrichtungen für zukünftige Schülereinsätze beraten.



„WER IMMER NUR FUNKTIONIERT, VERPASST DAS ABENTEUER LEBEN.“



engagiert plus für Schulen

